

PRESSEMITTEILUNG

M&A-Netzwerk Mergers Alliance legt Bericht zum globalen Bildungsmarkt 2020 vor

München, 11. November 2020. Wissen ist der wichtigste Rohstoff der Zukunft. Digitalisierung öffnet völlig neue Möglichkeiten diesen Rohstoff zu erschließen. Gamification, Self- und Distance Learning oder Collaboration-Tools unterstützen oder revolutionieren den klassischen Präsenz- und Frontalunterricht. Covid19 hat eine ungeahnte Dynamik in die eher veränderungsresistente Bildungsbranche gebracht. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen bietet der jetzt vom globalen M&A-Netzwerk Mergers Alliance veröffentlichte Bericht „2020 Global Education Market Report“ aktuelle Einblicke in neue Geschäftsmöglichkeiten im Bildungssektor. Im Bericht analysieren die Mergers Alliance-Bildungsexperten Trends, Technologien und M&A-Aktivitäten sowie Hindernisse und Vorschriften in 17 Ländern, in denen die Mergers Alliance aktiv ist.

Stas Michael, Geschäftsführer der Mergers Alliance, kommentierte: „Dieser Bericht gibt einen umfassenden und detaillierten Überblick über den Markt rund um die digitale Bildung. Er ist das Ergebnis der Arbeit unseres Business Services-Teams aus 17 Ländern mit den weltweit wichtigsten Wirtschaftsstandorten. Bildung ist ein grundlegend wachsender Wirtschaftszweig und die M&A-Branche ist bereit, diesem Trend zu folgen“.

Jan Pörschmann, Partner bei Proventis Partners, zu den Ergebnissen der globalen Studie: „Der globale Bildungsmarkt bietet vielfältige Chancen mit dem Fokus auf „Hilfe zur Selbsthilfe“. So zeigen die Transaktions-Beispiele unter anderem, dass ein hoher Appetit am Nachmittagslernmarkt im Bereich Nachhilfe besteht. Transaktionen in der traditionellen Schulausbildung sind deutlich schwerer zu finden“. Pörschmann sieht vor allem folgende vier Entwicklungen als die wichtigsten Triebkräfte: Mobiles Lernen, adaptive Lernalgorithmen, personalisierte Lernansätze sowie die zunehmende Gamifizierung des Lernprozesses. Allerdings macht er auch Hindernisse aus: „Inhaltsfilterung, Datenschutz und Zugangsprobleme verlangsamen die Digitalisierung“, so Pörschmann.

Der Mergers Alliance-Studie zufolge haben die Entwicklungen im Bildungsbereich den M&A-Markt mit Übernahmen über das gesamte Bildungsspektrum hinweg beflügelt. Dabei waren die meisten Transaktionen inländisch, der Trend zu grenzüberschreitenden Übernahmen nimmt jedoch eindeutig zu. Mehrheitlich sind es strategische Käufer, die auf inländische Unternehmen abzielen, Finanzinvestoren suchen stärker internationale Unternehmen.

Regional gesehen wird die globale M&A-Szene im Bildungsmarkt von Aktivitäten in Asien mit rund 41% der globalen Bildungsdeals dominiert, gefolgt von Nordamerika mit 28% und Europa mit 22%, wobei 71% dieser Übernahmen mit sehr geringen Volumina unter 10 Millionen € bleiben, während nur rund 7% über einem Transaktionsvolumen von 100 Millionen € liegen.

Einer globalen Studie von S&P Global Market Intelligence zufolge beliefen sich die Ausgaben auf dem globalen Bildungsmarkt 2018 auf 5,9 Billionen US-Dollar, werden 2025 voraussichtlich 7,8 Billionen US-Dollar und 2030 10 Billionen US-Dollar erreichen. Die Ausgaben für Bildungs-Technologie (EdTech) machten dagegen nur 2,6% (152 Milliarden US-Dollar) der gesamten Bildungsausgaben im Jahr 2018 aus, sie werden sich voraussichtlich bis 2025 auf 342 Milliarden US-Dollar mehr als verdoppeln, was 4,4 % der digitalen Ausgaben entspricht. Nach Angaben des World Economic Forum waren über 1,2 Milliarden Kinder in 186 Ländern von den Corona-bedingten Schul-Schließungen betroffen. Infolgedessen gibt es eine erhöhte Nachfrage und Nutzung von Online-Lernsoftware, Sprachapplikationen, virtuellem Tutoring und anderen digitalen Lernwerkzeugen. Zudem machen sich Erwachsene und Beschäftigte in Unternehmen zunehmend den Trend zum „lebenslangen Lernen“ zu Eigen und nutzen die große Vielfalt an zeit- und ortsflexiblen Online-Lernplattformen, um in einer sich schnell verändernden Welt Schritt halten zu können.

Den kompletten „2020 Global Education Market Report“ der Mergers Alliance finden Sie hier:

https://proventis.com/wp-content/uploads/2020/11/Global_Education_Market_Report.pdf

Die Executive Summary des „2020 Global Education Market Report“ der Mergers Alliance finden Sie hier:

https://proventis.com/wp-content/uploads/2020/11/Executive_Summary.pdf

Sie ist außerdem in deutscher Sprache als pdf im Anhang beigefügt.

Über Proventis Partners

Proventis Partners ist eine partnergeführte M&A-Beratung, deren Auftraggeber mehrheitlich Konzerne, mittelständische Familienunternehmen sowie Private Equity-Fonds sind. Mit 30 M&A-Beratern gehört Proventis Partners zu den größten unabhängigen M&A-Beratungen in der DACH-Region, mit Standorten in Hamburg, Köln, München und Zürich. Die Branchenschwerpunkte der Partner umfassen Industrials & Chemicals, Business Services, Consumer & Retail, IT & Medien, Healthcare sowie Energy, in denen die Partner über 300 erfolgreich abgeschlossene Transaktionen mit einem kumulierten Transaktionswert von über 10 Milliarden Euro realisiert haben. Durch die exklusive Mitgliedschaft bei Mergers Alliance - der international führenden Partnerschaft von M&A-Spezialisten, die seit 2010 weltweit über 1.160 Transaktionen in einem Gesamtwert von über 55 Milliarden US-Dollar in 30 Ländern abgeschlossen haben - bietet Proventis Partners eine Marktabdeckung in den weltweit führenden Wirtschaftszentren. Über die 17 Mitglieder der Mergers Alliance, mit über 200 M&A Professionals in 38 Büros, hat Proventis Partners für die Mandate einen direkten Zugang lokalen Entscheidern in Europa, Nordamerika, Lateinamerika, Asien und Afrika.

Weiterführende Informationen über Proventis Partners sind unter www.proventis.com, zur Mergers Alliance unter www.mergers-alliance.com zu finden.

Standorte der Büros in Deutschland und der Schweiz:

Büro Hamburg:	Büro Köln:	Büro München:	Büro Zürich:
Große Johannisstraße 19	Hohenzollernring 16-18	Prinz-Ludwig-Str. 7	Feldeggstrasse 58
D-20457 Hamburg	D-50672 Köln	D-80333 München	CH-8008 Zürich
Tel.: +41 40 360 9759-0	Tel.: +49 221 292868-0	Tel.: +49 89 388 881-0	Tel.: +41 44 536 3630

Zuständiger Partner für Rückfragen:

Jan Pörschmann

Proventis Partners GmbH

Prinz-Ludwig-Str. 7

D-80333 München

www.proventis.com

Jan Pörschmann

Managing Partner

Telefon: +49 89 388 881-11

E-Mail: j.poerschmann@proventis.com

Ansprechpartner für Presseanfragen:

Jürgen Parr

parr:k Jürgen Parr Kommunikation

An der Welle 4

60322 Frankfurt am Main

E-Mail: parr@parrkommunikation.de

Jürgen Parr

Telefon: +49 69 7593-8122

Mobil: +49-162-4475187

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.